

Tinto Buchstabenheft

Beitrag von „icke“ vom 30. Juni 2010 19:04

Wir haben jetzt bereits ein Jahr mit dem Tinto- Buchstabenheft (frage mich immer wieso das nicht Buchstabenordner heißt...) gearbeitet und werden das auch nächstes Jahr tun. Mit der Handhabung im letzten Jahr bin ich aber nur so halb zufrieden und überlege nun, wie ich die Kinder im nächsten Jahr damit arbeiten lassen soll.

Dieses Jahr haben wir sie nach einer grundlegenden Einführung selbständig damit arbeiten lassen. Bei den meisten ging das ganz gut, aber bei einigen ging es mir doch zu sehr durcheinander. Die haben dann kreuz und quer im Hefter einzelne Blätter bearbeitet. Das ist für mich extrem schwer im Blick zu behalten und ich finde es auch günstiger, wenn die Kinder immer einen Buchstaben im Zusammenhang bearbeiten. Das Problem dabei ist nur, dass die ganz schwachen Kinder bestimmte Aufgabenformate (insbesondere das Abhören der Stellung des Lautes im Wort) am Anfang einfach noch nicht alleine konnten, so dass sie die erstmal auslassen mussten (wir haben ihnen dann die Seiten markiert, die sie schon bearbeiten können). Ansonsten haben wir ein Trennblatt eingefügt und die vollständig bearbeiteten Seiten immer nach vorne umgeheftet. Zum Schreiben fände ich es auch besser, wenn die Kinder die Seiten ausheften, da gerade bei den Seitenrückseiten immer die Klammern... (äh wie heißt denn das eigentlich, ihr wisst schon, dass im Ringordner...???) im Weg sind, aber auch so liegt die Hand ja immer auf einem dicken Papierblock.

Da meine Lieben, was den Umgang mit Materialien angeht, aber leider zum totalen Chaos neigen, möchte ich ehrlich gesagt nicht, dass sie da eigenständig Blätter aus- und einheften...das ginge nicht gut aus.

Parallel dazu haben wir auch immer einen Buchstaben der Woche, da fände ich es auch sinnvoll, dass zu koppeln...

Im Moment habe ich noch nicht richtig den Plan.

Also: arbeite hier jemand auch mit dem Buchstabeheft und wenn ja: wie?